

FUTOURIST – 5 BEWEGGRÜNDE

• ZUKUNFTSFÄHIGER TOURISMUS

Die Alpen sind als Wiege des Fremdenverkehrs durch den Tourismus geprägt. Gleichzeitig sind gerade die Alpen vom Klimawandel stärker betroffen als andere Regionen. Ein alternatives Angebot zum stark mit dem Wintersport verbundenen Massentourismus ist gefragt!

• INTENSIVES NATURERLEBEN

BesucherInnen sehnen sich zunehmend nach naturbelassenen Räumen und bleibenden Erlebnissen in der Natur. Ein Ausgleich zum oftmals bewegungsarmen, überreizten Alltag wird gesucht! Futourist schafft ein Naturerlebnisangebot in intakter Natur.

• REGIONALE WERTSCHÖPFUNG

Neue Angebote stärken den Tages- und Nächtigungstourismus. Dadurch werden Infrastrukturen erhalten oder gefördert, die Einkünfte lokaler Betriebe gesichert und die Identität der Region gestärkt. Authentische und regionale Produkte stehen hoch im Kurs!

• ERHALTUNG DER NATUR- UND KULTURLANDSCHAFT

Die großartige Natur und Landschaft und die Eigenart und Vielfalt ihrer Lebensräume sind große Stärken der Alpen. Durch eine sanfte Inwertsetzung der Naturräume wird dieses Potential gemeinsam auf nachhaltige Weise genutzt!

• ERHÖHUNG DER LEBENSQUALITÄT

Naturerlebnisse in intakten Landschaften haben positive Auswirkungen für das physische und mentale Wohlbefinden ihrer BesucherInnen. Gesundheit braucht intakte Natur!

AKTIVITÄTEN

- Entwicklung eines Natur-Erlebnisangebots gemeinsam mit der Bevölkerung und den unterschiedlichen Interessensgruppen in den teilnehmenden Regionen
- Fokussierung auf Authentizität: Inwertsetzung von für die Regionen typischen, naturkundlichen und kulturellen Besonderheiten
- Kooperationen zur Schaffung von nachhaltigen Strukturen, die das Angebot und die Vision in den Regionen weitertragen können
- Professionelle touristische Begleitung und Marketing
- Internationale Bewerbung
- Maßnahmenumsetzung gemeinsam mit der Natur und mit den Menschen vor Ort.

MACH MIT!
FÜR DEINE REGION,
DEINE NATUR UND
DEINE LEBENSQUALITÄT!

In diesem Sinne freuen wir uns auf eine gemeinsame Projektumsetzung, über zahlreiche Ideen, Anregungen und aktive Beteiligung!

KONTAKT

Stefanie Pontasch (Projektkoordination in Tirol)
Tel. +43 680 207 872 8
Projektbüro Tel. +43 512 508 3486
s.pontasch@tiroler-umwelthanwaltschaft.gv.at
www.tiroler-umwelthanwaltschaft.gv.at/futourist



FUTOURIST

Förderung der Natur- und Kulturschätze
in den Alpen durch sportliche, touristische
und umweltfreundliche Maßnahmen

DIE VISION

EIN ZUGANG ZUR NATUR MIT ALLEN SINNEN, DER UNS EMOTIONAL BERÜHRT UND DADURCH BLEIBT.

Dieses Projekt fördert die Einheit von Natur, Mensch und Landschaft. Durch nachhaltige und umweltverträgliche touristische Zugänge erfolgt eine Inwertsetzung unserer alpinen Naturschätze. Es werden dabei, gemeinsam mit überregionalen Projektpartnern, Maßnahmen zum Erleben von Naturräumen und Kulturlandschaften für Einheimische wie Gäste umgesetzt. Dadurch ergibt sich ein Mehrwert für die Menschen, die Natur und die teilnehmenden Regionen.

DAS PROJEKT

Das durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Interreg V-A Italien-Österreich 2014-2020 geförderte Projekt wird von der Tiroler Umwelthanwaltschaft gemeinsam mit der Handelskammer der Provinz Belluno (Camera di Commercio di Treviso – Belluno) und der Gemeinde Asiago der Provinz Vicenza umgesetzt.



FUTOURIST IN TIROL: THEMEN 2017 – 2019

AUF DEN SPUREN DER ZEIT IM TIROLER OBERLAND

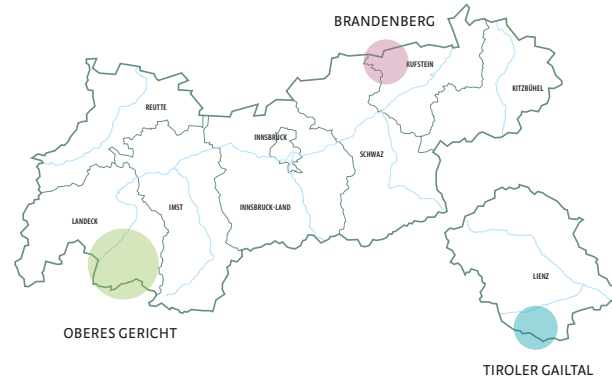
Das Obere G'richt bildet durch seine Lage an der Achse Engadin/Inntal-Reschen-Vinschgau den Kern der Ostalpen. Spuren unterschiedlichster Entwicklungen und Bewegungen der Menschen und natürlichen Ursprungs sind hier noch in den heutigen Natur- und Kulturlandschaften vielerorts sichtbar, weil sie gelebt werden. Sie erlauben einen Blick zurück in eine frühere Welt und auf die Entwicklung der Menschheit in der Natur der Alpen.

WILDE WALD-VIELFALT BRANDENBERG

Ausgedehnte Wälder, die Brandenberger Ache mit ihren tiefen Klammern: Brandenburg ist ein wildromantisches und stellenweise lange unzugänglich gewesenes Tal. Für den Menschen über weite Teile – wenn überhaupt – nur zur Holzwirtschaft und für die Jagd interessant, laden das Gebiet und die hier lebenden und arbeitenden Menschen heute dazu ein, eine scheinbar endlose Wald-Natur zu entdecken.

KULTUR-LAND-SCHAFFEN IM TIROLER GAILTAL

Das seit Generationen weitergegebene Wissen im Tal war und ist die Grundlage, wie die Menschen hier auf eine kluge und nachhaltige Weise im Einklang mit der Landschaft wirtschaften können. Die besonders intakte, traditionelle Kulturlandschaft des Tiroler Gailtals macht dies sichtbar. Und wo eine arbeitsintensive Bewirtschaftung nicht zielführend sein konnte, wie oben im rauen Grenzgebiet am Karnischen Kamm, verblieb die Natur seit jeher so gut wie gänzlich unberührt.



© TVB Tiroler Oberland / Kurt Kirschner

